


Entjungfere mich!

A woman with long dark hair, wearing a black strapless top and red high heels, is sitting and looking down at a laptop. The scene is dimly lit, with a warm, reddish glow emanating from the laptop screen and reflecting on her legs and shoes.

Männliche
Jungfrau sucht
Partnerin übers
Internet

18+

Bernadette Binkowski

Entjungfere mich!

Männliche Jungfrau sucht Partnerin übers
Internet

Bernadette Binkowski

*Dieses Buch enthält sexuell anstößige Texte
und ist für Personen unter 18 Jahren nicht
geeignet. Alle beteiligten Charaktere sind
frei erfunden und volljährig.*

Es war ein Nachmittag wie jeder andere. Scheinbar. Luisa saß gerade in dem Wohnzimmer ihrer kleinen Studentenwohnung und schaute ein wenig TV, während sie vom Vortag übrig gebliebene Nudeln mit Tomatensoße aß. Da die Semesterferien gerade erst begonnen hatten und die Prüfungen noch in weiter Ferne lagen, konnte sie einige Tage ausspannen. Für gewöhnlich lief immer dasselbe Vormittagsprogramm, den Nachmittag gestaltete sie dann nach Lust und Laune. Heute Abend wollte sie einfach zuhause bleiben, ein wenig in den sozialen Netzwerken surfen und chatten. Vielleicht konnte sie ja jemanden kennenlernen, denn sie war schon eine ganze Weile Single. Mal wieder ein unverbindliches Abenteuer - das würde schon genügen. Am Abend schaltete Luisa also ihr Notebook ein und loggte sich ins Netzwerk ein. Zur Begrüßung erschien

ihr eigenes Profil mit dem Hinweis, dass zwei ihrer Freunde bald Geburtstag hätten und dass sie zu einer Campusveranstaltung eingeladen worden war. Außerdem sah sie ihr eigenes Profilfoto. Es war auf einer Party ganz spontan entstanden, aber ihr eigenes Lächeln gefiel ihr auf diesem Bild besonders gut. Sie trug ihr glattes, dunkelbraunes Haar an dem Abend der Party offen, so dass es ihr locker über die Schultern fiel. Das Oberteil war schwarz-weiß und gerade so weit ausgeschnitten, dass es ein nettes, aber nicht zu billiges Dekolleté machte. Man konnte also gut erkennen, dass Luisa schlank und weiblich gebaut war. Sie war auch recht zufrieden mit sich selbst. Auf jeden Fall war sie dadurch selbstbewusst genug, um Kerle auch selbst anzusprechen und nicht still in der Ecke auf den Traumprinzen zu warten. Luisa klickte ihr Bild weg und arbeitete sich durch den News-Feed. Es war nichts Interessantes dabei, also entschied sie sich

dazu, sich noch zusätzlich im Lokalchat einzuloggen. Auch dort erschien ein Begrüßungsbildschirm. Dieser zeigte neu registrierte Mitglieder in ihrem Ort an. Einer der jungen Männer fiel ihr sofort ins Auge, da er genau ihrem Geschmack entsprach. Er hatte kurze, braune Haare, dunkle Augen, einen Dreitagebart und ein markantes Kinn. Auf den ersten Blick erschien er sehr männlich, obwohl der Oberkörper auf dem Foto zeigte, dass er schlank, aber nicht unbedingt sportlich war. Wie es schien, war er auch gerade online, da das kleine, runde Symbol neben seinem Profilbild grün leuchtete. Luisa zögerte nicht lang und schickte ihm eine Nachricht.

Luisa: Hallo. Nettes Profilbild. Aber das hast du jetzt sicherlich schon öfter gelesen. Du bist also neu hier? Es dauerte gar nicht lang und sie erhielt bereits eine Antwort.

Ronny: Hallo. Nein, das hat mir bisher noch niemand gesagt. Habe mich aber auch gestern erst registriert. Dein Bild ist aber auch nett ;)

Das ging also rasch. Aber was sollte sie jetzt antworten, ohne dass es plump klang? Sollte sie überhaupt antworten? Eine Frage hatte er auf jeden Fall nicht gestellt. Er nahm ihr die Entscheidung ab und schrieb bereits weiter.

Ronny: Wohnst du schon länger hier oder bist du auch neu in der Stadt?

Luisa: Ich wohne inzwischen seit zwei Jahren hier. Auf dem Campus. Bin im vierten Semester Wirtschaftslehre.

Ronny: Oh wie trocken *lach. Dann sehen wir uns ja eventuell bald, denn ich fange im Wintersemester mit Informatik an.

Luisa: Das ist aber schön. Bis dahin sind es

aber noch ein paar Wochen. Was machst du bis dahin?

Ronny: Ich weiß noch nicht genau. Erst einmal will ich mir die Stadt ansehen und schauen, wo was los ist. Wie willst du den Sommer verbringen?

Luisa: Das weiß ich auch noch nicht :D Die Ferien haben gerade erst begonnen.

Es entstand eine kurze Pause. Luisa nutzte die Gelegenheit, um sich sein Profil näher anzusehen. Unter Beziehungsstatus war nichts eingetragen. Da ärgerte sie sich ein wenig, dass sie direkt angegeben hatte, Single zu sein. War das zu offensichtlich? Eigentlich wollte sie nicht an seltsame Typen geraten. Luisa: Du hast gar nichts bei Beziehungsstatus eingetragen. Wohnt deine Freundin auch hier?

Ronny: Welche Freundin? *g

Ok. Das war dann also geklärt. Sie waren beide Single. Die Optik passte. Dann mal los, dachte sich Luisa.

Luisa: Hätte ja sein können. Bist ja recht ansehnlich ;) Erzähl mir doch was von dir. Vielleicht finde ich dich ja nett *lach

Der Satz war zugegebenermaßen frech, aber Luisa war gespannt, wie er darauf reagieren würde.

Ronny: Du darfst nicht lachen, aber ich habe mir irgendwann mal mit einem Kumpel ein Quiz genau dafür ausgedacht. Da stehen etliche Fragen drin, die mit Lösungsvorschlägen versehen sind. Anschließend kann ich dir die Lösung schicken, wenn du mich nicht sofort für einen Freak hältst.

Da entstand eine weitere Pause. Ein Quiz? Luisa fand das schräg. Warum sollte sie sich so etwas ansehen und dann auch noch beantworten. Vielleicht war der Typ echt daneben?

Luisa: Ist schon komisch, dass du ein Quiz über dich selbst hast ...

Ronny: Ja, das stimmt. Aber ich verspreche dir, wenn du es liest und mich dann total schräg findest, nehme ich sofort Abstand von dir.

Nach einigem Überlegen siegte bei Luisa dann doch die Neugier.

Luisa: Also gut. Schick mir das Quiz. Oder gibt es einen Link dazu?

Ronny: Ist ein ganz normales Textdokument. Einen Moment ...

Auf Luisas Bildschirm wurde das kleine Icon abgebildet, das den Upload eines Dokuments zeigte. Als es fertig war, konnte sie sich zunächst die Vorschau ansehen und dann klickte sie direkt darauf. Das Textdokument öffnete sich und tatsächlich standen dort fünfzehn Fragen mit jeweils vier Antwortmöglichkeiten. Wie verrückt! Die Fragen waren aber ganz normal bis witzig: Welche Augenfarbe habe ich? In welcher Stadt wurde ich geboren? Welches ist mein liebstes Hobby? Doch eine Frage stach sehr hervor. Luisa las sich die Antworten dreimal durch und hatte so ein mulmiges Gefühl im Bauch, dass eventuell die Antwort, die am skurrilsten war, auch die richtige Lösung war. Frage 13: Wie viele Sexualpartner hatte ich bisher?

a) 0 b) 1 - 3

c) 4 - 10 d) deutlich mehr als 10

Luisa füllte das Quiz aus, wie sie es für angemessen hielt, und schickte die Datei zurück. Sie brennte darauf, die richtige Antwort auf Frage 13 zu erfahren. Angekreuzt hatte sie einfach mal a. Und war sie die Erste, die so auf die Frage reagierte? Was, wenn er wirklich noch Jungfrau wäre?

Luisa: So. Ich bin fertig. Die Datei kommt ... Wie viele Mädels haben den schon ausgefüllt?

Ronny: Bisher keine Einzige. Du bist die Erste, die mir danach noch schreibt :D

Luisa: Im ersten Moment hab ich auch daran gedacht *g Und wie läuft das jetzt? Bekomm ich eine Lösung zugeschickt?

Ronny: Ja genau. Muss schnell das Dokument suchen. Wie gesagt, so weit war ich bisher noch nie :D Wieder erschien das

kleine Upload-Icon. Als die Datei hochgeladen war, öffnete Luisa das Dokument sofort und scrollte hinter zu Frage 13. Mit roter Schrift stand dort die Antwort:

»Antwort a) ist richtig: Es waren 0 Sexualpartner. Bisher ergab sich nie die Gelegenheit.«

Bam!

Luisa fühlte sich wie ausgeknockt. Ein Kerl, der laut Profil dreiundzwanzig und noch Jungfrau war? Stimmt das oder war das nur irgendeine abgefahrene Masche? Um ein wenig Abstand von der Situation zu bekommen, ging Luisa in die Küche und machte sich ein Sandwich. Essen zum Ablenken war ihre Lieblingsablenkung. Doch das Thema ließ sie nicht los. War dieser Kerl echt noch Jungfrau? Und wie konnte Luisa herausfinden, ob das die

Wahrheit war? Genüsslich biss sie vom Sandwich ab, konnte aber den Blick vom Notebook nicht lösen. Von der Küche aus konnte sie direkt ins Wohnzimmer sehen. So viel zum Thema Ablenkung. Da konnte sie sich auch wieder direkt davor setzen. Als Luisa auf den Bildschirm sah, hatte sie bereits drei Nachrichten von Ronny.

Ronny: Bin mal auf deine Reaktion gespannt.

Ronny: Hallo? Noch da?

Ronny: Ok. Ich verstehe. Hab diese Reaktion beinah befürchtet. Schade ...

Luisa: Nein, nein. Ich habe mir gerade ein Sandwich gemacht. Aber dir ist schon klar, dass du geschrieben hast, Jungfrau zu sein?

Ronny: Ja. Ist mir klar.

Luisa: Und das ist nicht gelogen? Am

Aussehen liegt es sicher nicht, wenn das dein reales Profilbild ist.

Ronny: Ja, das bin ich tatsächlich. Zuerst hatte ich kein Interesse an Mädchen, dann zu hohe Ansprüche und nun stört die Mädels die Tatsache, dass ich Jungfrau bin. Was soll ich denn machen? *g

Luisa: Frag das nicht mich :D

Ronny: Triff dich mit mir.

Luisa: Was?

Ronny: Hast schon richtig gelesen. Ich würde dich gern kennenlernen. Bist du interessiert?

Luisa: Ja, schon. Aber ich soll dich nicht entjungfern oder? *lach

Ronny: Nur wenn du magst :D Aber mir

würde ein normales Treffen schon ausreichen.

Luisa: Na gut ;) Kennst du die Aussichtsplattform vorm Schloss, wo man direkt auf den Fluss und die Schleusen sehen kann?

Ronny: Ja, tatsächlich. Ich bin vor ein paar Tagen dort vorbeigekommen. Sagen wir morgen Abend 19 Uhr?

Luisa. Ja ok. Morgen Abend um 19 Uhr.

Sie tauschten noch ihre Handynummern aus, um sich im Notfall kontaktieren zu können. Hatte sie sich eben tatsächlich mit einem wildfremden Mann verabredet? Tausend Bilder aus den Medien kamen ihr in den Sinn. Sie beschloss, mit dem Auto etwas eher zur verabredeten Stelle zu fahren und aus sicherer Entfernung zu schauen, ob der

Typ wirklich so aussah wie auf dem Bild. Am nächsten Tag war sie etwas nervös, aber nicht im schlechten Sinne. Sie freute sich auf die Verabredung. Kurz vor 19 Uhr fuhr sie dann auf den Parkplatz vorm Schloss und wählte eine Lücke, von der aus sie direkt auf die Aussichtsplattform sehen konnte. Tatsächlich tauchte ganz pünktlich ein junger Mann auf, der genauso aussah wie auf dem Foto. Er ging hoch zur Plattform und sah sich von dort aus um. Was sollte Luisa jetzt tun? Einfach aussteigen war auf einmal auch albern, da er dann bemerken würde, dass sie ihn erst beobachten wollte. Da piepste ihr Handy. Es war eine SMS.

Ronny: Kommst du noch? Oder beobachtest du mich weiter aus deinem Auto heraus?

Luisa blieb beinah das Herz stehen. Als sie aufblickte, sah sie Ronny dort auf der Plattform zu ihr herunterwinken. Er hatte sie

also längst gesehen. Peinlicher ging es ja wohl kaum noch.

Luisa: Das ist mir jetzt aber peinlich ^^

Sie stieg daraufhin aus und ging ebenfalls zu der Plattform hoch. Von Nahem und in Echt sah er richtig heiß aus. Luisa wurde ganz warm - zum einen, weil sie sich schämte und zum anderen, weil er sie so anmachte. Wieder konnte sie gar nicht glauben, dass er noch Jungfrau war. Beide stellten sich ganz förmlich vor und tauschten Smalltalk aus. Doch Ronny war sehr locker und witzig, so dass auch Luisa auftaute und beide sich angenehm unterhielten. Sie redeten darüber, wo sie herkamen, was sie gern unternahmen und wie die Pläne für die nächsten Jahre so aussahen. Ja, sie verstanden sich sogar richtig gut. Nach zwei Stunden lachten sie herzlich gemeinsam und alberten herum. Im Grunde war Luisa dann auch nicht

überrascht, als Ronny ihr einen sanften Kuss gab. Sie schauten sich in die Augen und küssten sich erneut. Dieses Mal intensiver und wilder. Beide atmeten heftiger. Luisa hatte eigentlich total Lust auf Sex, aber das würde ja bei ihm wohl wegfallen.

Oder hatte er doch gelogen?

Für einen kurzen Moment hielt sie inne. Ronny bemerkte das, schaute ihr in die Augen und sagte »Ich weiß, was du dich jetzt fragst. Du kannst mir glauben, ich habe nicht gelogen. Allerdings fühle ich mich sehr von dir angezogen. Keine Angst, mehr als Küssen ist für mich heute nicht drin.«

Ein wenig enttäuscht war Luisa schon, wenn sie wirklich ehrlich zu sich selbst war. Er war süß, anziehend und sie hatte lange keinen Sex gehabt. Ob ein wenig Fummeln im Auto drin war? Luisa schlang die Arme

um den Körper und sagte »Brrr. Mir wird langsam frisch. Traust du dich zu mir ins Auto?«

Ronny lachte und nickte. Dann legte er einen Arm um ihre Schultern und so liefen sie gemeinsam zum Parkplatz. Sie kletterten auf die Rückbank des Autos und setzten dort ihre Knutscherei fort. Irgendwann war Luisa schon so losgelöst, dass sie einfach ihre Hand auf seinen Schritt legte und seine Erektion durch die Jeans massierte. Ronny zuckte kurz und ließ sie dennoch gewähren. Da fiel Luisa wieder ein, dass er noch nie Sex gehabt hatte.

Sie schaute ihn fragend an, als wollte sie um Erlaubnis bitten und er sagte leise. »Ja, ist schon ok. Ich will das wirklich.«

Er atmete richtig heftig und Luisa hatte nun keinen Zweifel mehr daran, dass er die

Wahrheit gesagt hatte. Sie wollte ihn, auch wenn sie seine Erste werden würde. Luisa nahm seine Hand und schob sie unter ihr Shirt, so dass er ihren Busen berühren konnte. Vorsichtig streichelte er ihre Brust und massierte sie dann. Luisas Nippel richteten sich auf, woraufhin Ronny mutiger wurde. Sie stöhnte leise auf, was ihm ein leises Brummen entlockte. Da öffnete Luisa den Verschluss seiner Hose, schob geschickt seine Shorts nach unten und nahm seinen längst steifen Schwanz in die Hand. Sein Atmen wurde immer schneller und er schluckte trocken. Als Luisa dann auch noch anfang, ihre Hand auf und ab zu bewegen, da konnte er kaum noch an sich halten und stöhnte auf. Unablässig knetete er ihre Brüste und küsste sie innig, während sie ihm einen runter holte. Auf einmal zuckte sein Schwanz und er stöhnte erneut auf. Das war einfach zu aufregend für ihn und so kam es ihm ganz plötzlich.

Er brachte lediglich ein »Oh. Tut mir leid.« hervor, doch Luisa küsste ihn erneut.

Dann nahm sie ein Taschentuch aus der Ablage der Autotür und säuberte ihre Hand und reichte Ronny ebenfalls ein Tuch. Er wischte die Spermaflecken, so gut es ging, weg und wollte seinen Penis wieder einpacken, als Luisa mit gespielt beleidigtem Unterton fragte: »Was? Du willst schon aufhören?«

Er sah sie mit großen Augen an.

»Du musst natürlich nicht!« warf sie noch schnell ein.

Für einen kurzen Moment waren beide ganz still, doch dann zog Ronny Luisa wieder auf seinen Schoß und küsste sie energisch. Er wollte sie genauso sehr, wie sie ihn. Inzwischen beschlugen auch die Scheiben

des Autos, doch so waren sie sicher vor neugierigen Blicken, auch wenn die Dunkelheit längst Einzug gehalten hatte. Ronny öffnete den Verschluss von Luisas Hose und deutete an, dass sie diese ausziehen sollte. Also stand sie von ihm auf, so gut das im Auto ging, und zog ihre Hose aus. Auch den Slip streifte sie ab. Dabei beobachtete Ronny sie ganz genau, als könne er kaum seinen Augen trauen. Luisa nahm wieder auf seinem Schoß Platz.

»Ich habe ein Kondom in der Handtasche und das würde ich dir gern überstreifen«, sagte sie.

Er entgegnete schlichtweg »Ja. Ok«, und schluckte erneut hörbar.

Daraufhin holte Luisa die Handtasche, die im Fußraum lag, hoch und kramte darin herum, bis sie ein Kondom zu fassen bekam. Dann

riss sie vorsichtig die Packung auf und rollte das Kondom auf seiner Erektion ab.

»Bereit?«, fragte sie?

Er nickte nur.

Also setzte sich Luisa vorsichtig auf ihm nieder und führte seinen Schwanz in ihre feuchte Möse ein. Sie war vermutlich genauso aufgereggt wie Ronny, allerdings spielte bei ihr vorrangig die Vorfreude mit. Langsam bewegte sie sich auf und ab. Dabei zog sie ihr Oberteil aus und schob den Stoff ihres BHs unter ihre Brüste. Ohne ihn zu küssen, schaute sie ihm einfach nur direkt in die Augen, während er regungslos da saß und sie betrachtete. Sein Blick war lüstern und sein Atmen verriet, wie aufgereggt und vor allem erregt er war. Luisa wurde noch mutiger und spannte den Beckenboden an, um seinen harten Schwengel noch besser spüren

zu können. Da verzog Ronny sein Gesicht und krallte sich mit beiden Händen an ihrem Hintern fest. Sofort war Luisa klar, dass er schon wieder gekommen war.

»Alles in dir hat sich verändert ...«, flüsterte er.

»Ich habe etwas angespannt, damit es noch mehr Spaß macht. Beim nächsten Mal hält es länger«, entgegnete sie.

Dabei lächelte sie und gab ihm dann einen leidenschaftlichen Kuss.

© 2015 likeletters Verlag

Legesweg 10

63762 Großostheim

www.likeletters.de

info@likeletters.de

Dieses Buch enthält sexuell anstößige Texte
und ist für Personen unter 18 Jahren nicht
geeignet.

Die Personen sind alle über 18 und wie der
Inhalt frei erfunden.

Alle Rechte vorbehalten.

Autorin: Bernadette Binkowski

Cover: © depositphotos.com / konradbak